

Kapitel 3: Fortschritt gestalten



45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Angela Dorn-Rancke (KV Marburg-Biedenkopf)

Änderungsantrag zu GSP.F-01

Von Zeile 12 bis 17:

~~(140) Forschungsergebnisse sind zunächst Erkenntnisse, die freies Denken und Experimentieren als Basis zur Entwicklung neuer Ideen brauchen. Sie bieten enorme gesellschaftliche Chancen, tragen aber auch das Risiko, missbraucht zu werden. Technologischer Fortschritt ist nicht über jeden Zweifel erhaben, sondern unterliegt ethischen Prinzipien wie dem Vorsorgeprinzip. Das beinhaltet auch die Freiheit, an bestimmten Entwicklungen nicht weiterzuarbeiten, wenn sie gegen ethische Grundprinzipien verstoßen.~~

Forschungsergebnisse sind zunächst Möglichkeiten – mit Chancen und Risiken, im Kleinen wie im Großen: von neuen kompostierbaren Materialien über Aussagen zur sozialen Ungleichheit und die Verständigung von Kulturen bis zur Energiewende. Vielfalt an Wissen und Zugängen ermöglicht zukunftstaugliche Lösungen bei Krisen. Nur so können Zukunftsentwürfe entstehen, die das Gemeinwohl steigern.

Demokratische Politik sollte die Unabhängigkeit und Freiheit der Wissenschaft beschützen. Politik kann die Chancen der Forschungsergebnisse nutzen und Leitplanken für die Nutzung von Chancen und die Vermeidung von Risiken in der Anwendung gestalten. Dabei treten wir für das Vorsorgeprinzip ein und die Freiheit, an bestimmten Entwicklungen nicht weiterzuarbeiten, wenn sie gegen ethische Grundprinzipien verstoßen.

weitere Antragsteller*innen

Kai Gehring (KV Essen); Anna Christmann (KV Stuttgart); Manuel Stock (KV Frankfurt); Johannes Geibel (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Marcel Ernst (KV Göttingen); Felix Beutler (KV Berlin-Lichtenberg); Michael Hack (KV Wetterau); Johannes Kode (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Mogdeh Töbelmann (KV Berlin-Mitte); Almut Mackensen (KV Göttingen); Ingo Henneberg (KV Freiburg); Ottmar von Holtz (KV Hildesheim); Torsten Fiebig (KV Berlin-Neukölln); Johannes Kopton (KV Magdeburg); Henrik Rubner (KV Berlin-Mitte); Ingo Stuckmann (KV Mülheim); Dorothea Kaufmann (KV Heidelberg); Alexander Schrickel (KV Saarbrücken); Arven Herr (KV Göttingen); sowie 5 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.